

Niederschrift

über die öffentliche Ortsbeirat Südliche Innenstadt von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin: Mittwoch, den 17.01.2018

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 20:10 Uhr

Ort, Raum: Rathaus, Sitzungszimmer 1

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Christoph Heller

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Karl-Heinrich Hecker

Gabriele Deuschel-Deigentasch

Michael Sessig

Doris Behrendt

Anni Braun

Martina Werkmann-Specht

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Lorena Schmitt

Margot Steeger

David Schneider

Rudi Jacob

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Alfred Glatzer

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Raik Dreher

Jens Brückner

DIE LINKE-Ortsbeiratsmitglied

Sabine Gerassimatos

Schriftführer/in

Elke Dahl

Entschuldigt fehlen:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Bernd Laubisch

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Barbara Defossé

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Vorstellung Straßenreinigungsgebühr
Vorlage: 20185189
4. Vorstellung des Bereichs "Öffentliche Ordnung"
Vorlage: 20185166
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kontrollen von Falschparkern auf Fahrradwegen
Vorlage: 20185190
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Konzept Müllentsorgung Innenstadt
Vorlage: 20185191
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Tempo 30 -Zone im Rheinufer Süd
Vorlage: 20185192
8. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Entfernung von Schriftzügen im Bürgerhof
Vorlage: 20185169
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kombinierte Streife Polizei und Ordnungsamt
Vorlage: 20185193
10. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Runder Tisch zu Gelände der Hafенbetriebe auf der Parkinsel
Vorlage: 20185172
11. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung von zusätzlichen Mülleimern im Ortsbezirk
Vorlage: 20185194
12. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Vergabekriterien für Kita- und Hortplätze
Vorlage: 20185195
13. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Modellversuch für Altenpflegehilfeausbildung mit verlängerter Ausbildungszeit und verstärktem Deutschunterricht an der Anna-Freud-Schule
Vorlage: 20185171

14. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Maßnahmen gegen wilde Müllablagerungen
Vorlage: 20185196
15. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion,
Ausweisung von speziellen Plätzen für das Stadtmobil
Vorlage: 20185197
16. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sperrung der Hochstraße Süd für Fahrzeuge über 3,5 t
Vorlage: 20185198
17. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Baustelleninformation zur Bahnhofstraße für Anwohner und Gewerbetreibende
Vorlage: 20185170
18. Anfrage des Mitglieds die LINKE im Ortsbeirat
Fehlende Parkplatzmarkierung in der Pfalzgrafenstraße
Vorlage: 20185199
19. Anfrage des Mitglieds der FDP im Ortsbeirat
Ausbau Lagerhausstraße
Vorlage: 20185200
20. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Nachnutzung des Halberggeländes an der Rheinallee
Vorlage: 20185168
21. Anfrage des Mitglieds die LINKE im Ortsbeirat
Bauvorhaben Hochstraße Süd
Vorlage: 20185201
22. Anfrage des Mitglieds der FDP Im Ortsbeirat
Verkehrslage Rheinallee Süd
Vorlage: 20185202
23. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Entfernung von Schriftzügen am Stromkasten in der Pfalzgrafen-/ Ecke Pranckhstraße
Vorlage: 20185165
24. Anfrage des Mitglieds die LINKE im Ortsbeirat
Müllproblematik Richard-Dehmel-Straße
Vorlage: 20185203
25. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Nachnutzung des Gebäudes des Polizeipräsidiums
Vorlage: 20185167

26. Anfrage des Mitglieds die LINKE im Ortsbeirat
Straßenbeleuchtung Schützenstraße
Vorlage: 20185204
27. Anfrage des Mitglieds die LINKE Im Ortsbeirat
Umbau Bürgersteig Zollhofstraße
Vorlage: 20185205
28. Anfrage des Mitglieds die LINKE im Ortsbeirat
Unfallgefahr Paul-Kleefoot-Platz
Vorlage: 20185206

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Ein Bewohner der Parkinsel fragt nach dem Stand der Bebauung des Geländes der Hafengebäude auf der Parkinsel.

Ortsvorsteher Christoph Heller teilt mit, dass es im Moment keinen neuen Sachstand gibt.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

- Antwort des Bereichs Tiefbau 4-14 zur Nachfrage „Sachstand zur Sanierung des Belags auf der Schneckennudelbrücke“ vom 8.11.2017
Die gesamte Lauffläche der Rampenbereiche muss überarbeitet werden. Dazu wird die Lauffläche angestrahlt und grundiert. Im Nachgang wird eine neue Deckschicht samt Absandung eingebracht. Gemäß der Kostenschätzung vom Ingenieurbüro ergeben sich Gesamtkosten für die Instandsetzung von ca. 45.000 Euro.
Eine Aussage zum möglichen Zeitpunkt der Instandsetzung kann vorerst nicht gegeben werden. Erst wenn der vom Gericht bestellte Gutachter seinen Bericht vorlegt, kann das rechtliche Verfahren wieder aufgenommen werden.
- Die Grünen haben noch eine Anfrage eingereicht. Diese lautet:
Es wird angefragt, warum vor dem Anwesen Achenbachstraße 21 auf der Parkinsel weiße Parkstreifen sind. Ein Park- oder Halteverbot macht dort keinen Sinn. Es wird

um Überprüfung und Bericht gebeten.

Ortsvorsteher Heller gibt diese Anfrage an die Verwaltung weiter.

- Ortsvorsteher Heller berichtet, dass auf seinem Neujahrsempfang der Chor der Anna-Freund-Schule sehr schön gesungen hat.

zu 3 Vorstellung Straßenreinigungsgebühr

Ortsvorsteher Christoph Heller teilt mit, dass sich an den Intervallen noch nichts geändert hat. Er wird an diesem Thema, wenn es Änderungen gibt, dranbleiben.

zu 4 Vorstellung des Bereichs "Öffentliche Ordnung"

Der Bereichsleiter des Bereichs Öffentliche Ordnung 2-14, Martin Graf, stellt seine vier Abteilungsleiter/innen vor. Für Gaststätten und Gesundheit und Lebensmittelkontrolle ist Frau Christa Maria Haag (anwesend), für den Kommunalen Vollzugsdienst ist Herr Peter Sebastian (anwesend), für das Gewerbe Herr Uwe Klein und für Ordnung Frau Annika Lerch (anwesend) zuständig. Bereichsleiter Martin Graf berichtet ausführlich über die einzelnen Abteilungen.

Dem Protokoll ist auf Wunsch der Ortsbeiratsmitglieder die gesamte Präsentation „Aufgaben des Bereiches Öffentliche Ordnung“ beigelegt.

Der Tagesordnungspunkt 9 wurde hier mitbehandelt. Die kombinierten Streifen von Ordnungsamt und Polizei werden durchgeführt.

zu 5 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Kontrollen von Falschparkern auf Fahrradwegen

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Im Jahr 2017 bis heute wurden in der Berliner Straße, Mundenheimer Straße und Wredestraße insgesamt 33 Verwarnungen wegen Parken auf einem Radweg ausgestellt.

Der Bereich um den Berliner Platz wird seit November 2017 verstärkt kontrolliert. Zum 1.12.2017 wurden freie Stellen in der Verkehrsüberwachung neu besetzt. Die Verkehrsüberwachung weitet deshalb in den kommenden Monaten diese Schwerpunktkontrollen auch auf andere Örtlichkeiten aus, wenn dort die Sicherheit im öffentlichen Verkehrsraum gefährdet ist. Dabei ist auch ein verstärkter Fokus auf Geh- und Radwegen vorgesehen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig um dringendste Umsetzung, da

gerade durch diese Falschparkerei die Radfahrer gezwungen sind Ausweichmanöver durchzuführen und sich und Andere dadurch in Gefahr zu bringen.

**zu 6 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Konzept Müllentsorgung Innenstadt**

Der Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik 4-22 teilt folgendes mit:

Grundsätzlich werden die Fahrbahnen durch den Wirtschaftsbetrieb (WBL) gesäubert. Gemäß

§ 2 Abs. 1 der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen entfällt die Säuberungspflicht der Anlieger für die Gehwege in den Fußgängerzonen und gleichgestellte Straße und Plätzen, da die Stadt flächendeckend säubert. Diese Flächen sind dementsprechend zu Straßenreinigungsgebühren veranlagt.

Die Passagen mit Überbau in der Ludwigstraße sind mit Grund und Boden in Privateigentum. Somit obliegt die Säuberung der Passagen den Eigentümern und den dinglich Nutzungsberechtigten. Diese sind deshalb auch nicht gebührenrelevant.

Aufforderungen zur Entsorgung von Abfällen auf Privatgrundstücken fallen in die Zuständigkeit der Unteren Abfallbehörde des Bereiches Umwelt.

Diesbezüglich haben wir ihren Antrag an den Bereich Umwelt mit der Bitte um weitere Veranlassung weitergeleitet.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig, dass überall dort wo Privatgelände betroffen ist, die Verwaltung das Recht der Gemeinschaft auf Sauberkeit durchsetzt. Ein Eigentum verpflichtet und das betrifft die ganze Innenstadt und nicht nur die Fußgängerzone und deren Passagen.

Der Ortsbeirat legt besonderen Wert die Passagen in den Focus zu nehmen.

**zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Tempo 30 -Zone im Rheinufer Süd**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Wir gehen davon aus, dass die nachfolgenden Straßen gemeint sind:

Max-Pechstein-Straße, Emil-Nolde-Straße, Paul-Klee-Straße, August-Macke-Straße, Max-Bill-Straße.

Wir werden den Antrag bei der Verkehrsrundfahrt 2/2018, die voraussichtlich im Februar 2018 stattfindet, prüfen. Der Ortsbeirat wird anschließend zeitnah von der Unterzeichnerin über das Ergebnis unterrichtet.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt ist sich einstimmig ohne separate Prüfung absolut sicher, dass das alles Nebenstraßen sind. Der Ortsbeirat sieht keinen Bedarf an der Verkehrsrundfahrt und bittet deshalb nicht um Unterrichtung, sondern um direkte Umsetzung.

**zu 8 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Entfernung von Schriftzügen im Bürgerhof**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:

Die genannten Schriftzüge im Bürgerhof in Höhe des Schachbretts sind an die Wandfläche des dortigen Parkhauses aufgesprüht.

Die Verwaltung hat den Betreiber und Inhaber (Conti-Park) eindringlich darum gebeten, diese Graffiti umgehend zu entfernen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig, die Verwaltung soll noch einmal eindringlich auf den Eigentümer einwirken, dass diese Schmiererei entfernt wird. Die Verwaltung soll den Betreiber auch darauf aufmerksam machen, dass dies eine Sachbeschädigung ist und man bei der Polizei Anzeige erstatten kann und um auch klar zu machen, dass diese Gruppe durchaus eine Gefahr darstellt.

**zu 9 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kombinierte Streife Polizei und Ordnungsamt**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in TOP 4 mitbehandelt.

**zu 10 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Runder Tisch zu Gelände der Hafetriebe auf der Parkinsel**

Das Büro Dezernat 4 teilt folgendes mit:

Nach Amtsantritt der neuen Oberbürgermeisterin werden die Gespräche, die auch bisher auf OB-Ebene liefen, fortgesetzt. In diesem Rahmen wird auch über das „Format“ (runder Tisch o.ä.) zu entscheiden sein.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig, dass er mit großem Interesse mit allen Beteiligten ins Gespräch kommen möchte um Lösungen zu suchen.

**zu 11 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung von zusätzlichen Mülleimern im Ortsbezirk**

Der Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik 4-22 teilt folgendes mit:

Nach einer Beschwerde wurden bereits im Oktober 2017 zwei weitere Papierkörbe an den Standorten Roonstraße/Halbergstraße sowie Roonstraße/Hornstraße installiert. Nach Ab-

stimmung mit dem Arbeitsgruppenleiter vor Ort und der dabei festgestellten Notwendigkeit, wird ein weiterer Papierkorb am Standort Roonstraße/Orffstraße montiert.

Die Leerung der Papierkörbe wird bereits drei Mal wöchentlich durchgeführt und bei Bedarf auf bis zu fünf Mal erhöht.

Weitere Papierkörbe in diesem Bereich der Mundenheimer Straße und der Roonstraße, sind aus jetziger Sicht und nach unseren Erfahrungen nicht notwendig. Sollten sich aufgrund neuer Situationen weitere Notwendigkeiten ergeben, werden wir diesbezüglich nachsteuern.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich einstimmig bei der Verwaltung bittet aber dringend einen Blick auf diesen Bereich zu haben, da speziell bei den weiterführenden Schulen, geraucht wird und hierfür Aschenbecher benötigt werden.

**zu 12 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verbesserung der Vergabekriterien für Kita- und Hortplätze**

Der Bereich Kindertagesstätten 3-15 teilt folgendes mit:

Die Vergabe von Betreuungsplätzen erfolgt durch die jeweilige Kindertagesstätten-Leitung nach den aktuellen Aufnahmekriterien. Diese sind auf der Homepage der Stadt www.Ludwigshafen.de veröffentlicht.

Die Leitungskräfte kennen alle Fakten und auch die besondere Situation der jeweiligen Familie. Diese pädagogische Abwägung ist wichtig und kann unseres Erachtens durch ein Punktesystem nicht ersetzt werden.

Das in Mannheim verwendete Punktesystem gilt ausschließlich für die städtischen Kitas, die Kitas der freien Träger sind daran nicht gebunden.

Die Stadtverwaltung Ludwigshafen ist es ein wichtiges Anliegen, ein mit den freien Trägern abgestimmtes Platzvergabesystem zu praktizieren.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich einstimmig und bittet um schnellstmögliche Umsetzung des neuen Computerprogramms.

**zu 13 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Modellversuch für Altenpflegehilfeausbildung mit verlängerter Ausbildungszeit und verstärktem Deutschunterricht an der Anna-Freud-Schule**

Der Bereich Schulen 3-13 teilt folgendes mit:

Gemäß § 95 Abs. 3 des Schulgesetzes Rheinland-Pfalz erfolgt die Einrichtung aller Schulversuche durch das Bildungsministerium, welches das fachlich zuständige Ministerium ist. Generell steht in Rheinland-Pfalz die Einrichtung eines Schulversuchs im Ermessen des Ministeriums.

Das Bildungsministerium hat einen entsprechenden Schulversuch an der BBS SGH im Mai 2016 abgelehnt, da im Hinblick auf die geplante Zusammenführung der drei Pflegeberufe (Kinder-, Kranken-, Altenpflege) auch Auswirkungen auf die Struktur der Helferausbildung erwartet worden sind.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt versteht mehrheitlich mit einer Stimmenenthaltung die Stellungnahme der Verwaltung, möchte sie aber nicht begleiten:

- 1. Wenn ich diese Ausbildung umstrukturiere, dann kann ich genauso gut die Ausbildung im dualen System den neuen Bedarfen anpassen.**
- 2. Ich habe in allen drei Bereichen großen Bedarf. Alle drei Bereiche sind im Sozialwesen beheimatet; also Schwerpunkt in unserer Schule.**
- 3. Sowohl Kranken- als auch Altenpflegeeinrichtungen, aber garantiert auch unsere Krankenhäuser, haben Unterstützung und Bereitschaft zur Ausbildung im dualen System zugesagt.**
- 4. Auch ein Ministerium kann eine Entscheidung revidieren, wenn es merkt, dass sie falsch ist.**

**zu 14 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Maßnahmen gegen wilde Müllablagerungen**

Der Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik 4-22 teilt folgendes mit:

Im Hinblick auf die Gesamtzahl an wilden Abfallablagerungen, sowie in Anbetracht der Gesamtabfallmenge gibt es keine unterschiedlichen Maßnahmen wie die Abfallmengen beseitigt werden.

Die Außendienstmitarbeiter des WBL-Entsorgungsbetriebs und Verkehrstechnik kontrollieren die Sauberkeit und werden bei Bedarf, in Verbindung mit der Unteren Abfallbehörde die erforderlichen Maßnahmen in die Wege leiten.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt möchte einstimmig darauf aufmerksam machen, dass der Druck speziell mit Müllablagerungen gerade in den Innenstadtbereichen extrem hoch ist.

**zu 15 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion,
Ausweisung von speziellen Plätzen für das Stadtmobil**

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt sieht einstimmig den Bedarf und bittet deshalb, wenn es die Gesetzeslage zulässt, um Umsetzung.

**zu 16 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sperrung der Hochstraße Süd für Fahrzeuge über 3,5 t**

TOP 21 wird hier mitbehandelt.

Es liegt eine Stellungnahme vor, die als Anlage dem Protokoll beigelegt ist.

**zu 17 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Baustelleninformation zur Bahnhofstraße für Anwohner und Gewerbetreibende**

Hier handelt es sich um eine Anfrage und nicht um einen Antrag.

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Für diese Baustelle ist das Dezernat 4 nicht zuständig, da es sich um eine Hochbaumaßnahme handelt.

Die Baustelle ist bis Oktober 2018 beantragt und genehmigt worden. Da die halbseitige Sperrung in der Presse veröffentlicht wurde, haben wir keine gesonderte Mitteilung durch die Baufirma an Anwohner und Gewerbetreibende gefordert, da die Hauszugänge von der Sperrung nicht betroffen sind.

Da die Länge der Sperrung hauptsächlich durch den Anlieferungsverkehr der Baustelle verursacht wird, bestand bis zum 7.12.2017 die freie Zufahrtsmöglichkeit um in der Baustelle Be- und Entladevorgänge durchzuführen, auch für Anwohner und die dortigen Gewerbetreibenden. Da dies jedoch als Dauerparkplatz missbraucht wurde und die Andienung der Baustelle stark durch dieses Fehlverhalten eingeschränkt war, hat die Baufirma seit dem 8.12.2017 diese Zufahrt gesperrt – dies ist von vornherein Bestandteil der Genehmigung gewesen – und lässt die Sperrung entsprechend kontrollieren.

Im Einzelfall müssen Anlieferungen Dritter, die auf dieser Fläche durchgeführt werden sollen, mit dem Bauleiter der Baufirma vor Ort im Vorfeld abgesprochen werden, um dort Be- und Entladevorgänge durchzuführen.

Nachfrage:

Ob und inwieweit ist man mit den Gewerbetreibenden und Bürgern, was die Dauer und private Andienung angeht, im Gespräch?

**zu 18 Anfrage des Mitglieds die LINKE im Ortsbeirat
Fehlende Parkplatzmarkierung in der Pfalzgrafenstraße**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Die Seydlitzstraße und die Pfalzgrafenstraße, zwischen Pranchhstraße und Mundenheimer Straße, sind als verkehrsberuhigter Bereich (niveaugleicher Ausbau) ausgeschildert. Da innerhalb eines verkehrsberuhigten Bereiches nur in gekennzeichneten Parkständen geparkt werden darf, war – nachdem keine bauliche Trennung der Parkstände vorgenommen wurde, die Trennung der Parkstände durch Markierungsknöpfe markiert worden. Dabei ist auch die Pranchhstraße zwischen Seydlitzstraße und Pfalzgrafenstraße, mitgemacht worden um rund um den Pfalzgrafenplatz ein einheitliches Bild zu schaffen.

Für den Teil der Pfalzgrafenstraße, zwischen Roonstraße und Mundenheimer Straße liegt kein niveaugleicher Ausbau vor und damit auch keine Beschilderung als verkehrsberuhigter

Bereich, so dass nicht der einzelne Parkstand innerhalb der Senkrechtparkbucht hergestellt sein muss.

Für jeden Verkehrsteilnehmer ist dort durch die bauliche Herstellung der Parkbucht ersichtlich, wie er sein Fahrzeug abzustellen hat. Deshalb wurde auch auf eine Markierung mittels Markierungsknöpfen der einzelnen Parkstände verzichtet.

Der Bereich Grünflächen und Friedhöfe 4-21 teilt folgendes mit:

Die Bepflanzung der Pfalzgrafenstraße ist ausgeschrieben. Ziel ist es die Bepflanzung im Frühjahr 2018 vorzunehmen.

Nachfrage:

Wieso wird dann falsch geparkt, was durch die Markierungsknöpfe automatisch nicht passieren würde.

**zu 19 Anfrage des Mitglieds der FDP im Ortsbeirat
Ausbau Lagerhausstraße**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:

Nach dem Bauvertrag mit dem ausführenden Unternehmen ist eine Vertragsstrafe bei schuldhafter Überschreitung der vereinbarten Fertigstellungsfrist (30.04.2017) von 0,2 % der Nettoabrechnungssumme pro Werktag, maximal begrenzt auf 5 % fällig.

Die Stadt hat sich bei der Abnahme den Anspruch auf die Vertragsstrafe vorbehalten. Da noch kein Prüfergebnis zur Schlussrechnung vorliegt, kann die Höhe der Vertragsstrafe noch nicht mitgeteilt werden. Die Stadt wird die Vertragsstrafe zur Aufrechnung stellen.

Nachfrage:

Wie lange dauert es noch?

**zu 20 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Nachnutzung des Halberggeländes an der Rheinallee**

Die Verwaltung teilt folgendes mit:

Das Grundstück ist im Eigentum der Halberg Maschinenbau GmbH. Das Unternehmen möchte das Betriebsgelände im Laufe des Jahres 2018 verkaufen. Auf dem Areal können zukünftig analog der Entwicklungen im näheren Umfeld Wohnungen und Büros gebaut werden. Mit dem Grundstückseigentümer wurde vereinbart, dass sich die Stadt im Vorfeld des Verkaufs mit den aussichtsreichsten Kaufinteressenten über die zukünftigen Nutzungen im Detail austauschen wird. Für diesen Bereich existiert ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan, der eine gewerbliche Nutzung regelt. Für eine Neubebauung – insbesondere mit dem Ziel einer Wohnnutzung – ist die Erstellung eines neuen Bebauungsplans notwendig.

Nachfrage:

Hat die Stadtverwaltung ein Vorkaufsrecht?

**zu 21 Anfrage des Mitglieds die LINKE im Ortsbeirat
Bauvorhaben Hochstraße Süd**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in TOP 16 mitbehandelt.

**zu 22 Anfrage des Mitglieds der FDP Im Ortsbeirat
Verkehrslage Rheinallee Süd**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:
Aufgrund des Innenausbaues des Gebäudes wird zur Anlieferung auf der Rheinallee eine deutlich breitere Fläche benötigt, da das hierfür erforderliche Material nicht mehr von der Rheinseite her, also hinter dem Gebäude angedient werden kann (infolge des Rohbaus). Nach Rücksprache mit dem Bauleiter vor Ort wird in der nächsten Woche die Bakengasse um ca. 15 m zurückgenommen, damit vor der Ampelanlage eine zweispurige Aufstellung möglich ist um etwaige Engpässe im morgendlichen Berufsverkehr die Ampelphase ausnutzen zu können.

**zu 23 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Entfernung von Schriftzügen am Stromkasten in der Pfalzgrafen-/ Ecke
Pranckhstraße**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:
Wir entfernen – wenn überhaupt – nur Graffiti an Anlagen, die in unserer Zuständigkeit liegen. Dies ist bei einem Schaltkasten der TWL nicht der Fall. Deshalb können wir die Frage nicht beantworten.

Die TWL teilt folgendes mit:
Auf dem TWL-Stromkasten (KVS 179) an der Ecke Pfalzgrafenstraße/Pranckhstraße (vor dem Park gelegen) befinden sich lediglich 3 rote Punkte, die unserer Meinung nach den Aufwand einer Beseitigung nicht rechtfertigen (siehe Foto). Es gibt allerdings an dieser Kreuzung noch weitere Schaltschränke, die nicht der TWL gehören. Ein Schrank der Telekom vor Pfalzgrafenstraße 31 und ein Schrank der Stadt vor Haus Pranckhstraße 37.

Nachfrage:

**Es handelt sich hier um den Schrank vor dem Haus Pranckhstraße 37.
Zwei Fotos liegen dem Protokoll bei.**

**zu 24 Anfrage des Mitglieds die LINKE im Ortsbeirat
Müllproblematik Richard-Dehmel-Straße**

Der Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik 4-22 haben eine ausführliche Stellungnahme abgegeben, die als Anlage dem Protokoll beigelegt ist.

**zu 25 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Nachnutzung des Gebäudes des Polizeipräsidiums**

Das Büro Dezernat 4 teilt folgendes mit:
Das Gelände gehört dem Land, nicht der Landesbank. Die LBB als Vertreter des Landes hat sich noch nicht zu einer Verwendung geäußert.

Nachfrage:

Ob und in welcher Weise will sich die Verwaltung bzw. der Stadtvorstand, was eine Nachnutzung der Immobilie angeht, engagieren?

**zu 26 Anfrage des Mitglieds die LINKE im Ortsbeirat
Straßenbeleuchtung Schützenstraße**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:
Wir haben die Situation geprüft und festgestellt, dass durch die beiden aufgestellten Bürocontainer die Straßenbeleuchtung abgeschattet wird. Leider war das Aufstellen nicht mit uns abgestimmt. Wir haben sofort den Verursacher aufgefordert, dort für Abhilfe zu sorgen. Weiterhin werden wir von uns aus versuchen, kurzfristig die Beleuchtung in diesem Bereich aufzurüsten. Dies sollte bis zur Sitzung des Ortsbeirates geschehen sein.

**zu 27 Anfrage des Mitglieds die LINKE im Ortsbeirat
Umbau Bürgersteig Zollhofstraße**

Der Bereich Grünflächen und Friedhöfe 4-21 teilt folgendes mit:
Die Gesamtmaßnahme „3-Städte-3 Plätze“, zu der auch die Rad/Fußwegverbindung Rheinbrücke-Rheingalerie gehört, ist im Zeitplan.
Die Ausschreibung ist für das Frühjahr 2018 vorgesehen, sodass der Bürgersteig im Sommer realisiert werden könnte.
Der Radweg auf der Brückenrampe wurde kurzfristig vorgezogen, um vor der Teilspernung der Hochstraße Süd fertig zu sein.

Nachfrage:

Besteht die Möglichkeit ein Schild aufzustellen „geteilter Gehweg/Radweg“?

**zu 28 Anfrage des Mitglieds die LINKE im Ortsbeirat
Unfallgefahr Paul-Kleefoot-Platz**

Die Verwaltung teilt folgendes mit:

Zur Frage 1

Nach Inaugenscheinnahme durch Fachleute des Bereichs 4-21 (Grünflächen und Friedhöfe) besteht aus fachlicher Sicht keine Veranlassung den Ginsterstrauch zu entfernen. Nach Ansicht des Bereichs 4-21 ist ein Rück-, bzw. Auslichtungsschnitt ausreichend.

Zur Frage 2

Die Arbeiten sollen in den nächsten 14 Tagen im Rahmen der zurzeit anstehenden, bzw. laufenden allgemeinen Rückschnittarbeiten ausgeführt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um
20:10 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 29.01.2018

Elke Dahl
Schriftführerin

Christoph Heller
Vorsitzender